

# Repertorium der Urkunden

## zur Geschichte

### Kaiser Friedrichs IV.

Vom Jahr 1424 (10. Juny st. H. Ernst) bis zum Jahr 1493 (24. August K. Friedrich).

No.	Datum.	Locus.	
1	15. May 1424.	Neustadt.	Hindergangbrief von Marsili de Carar auf Erzherzog Ernst zu Oesterreich, um alle seine Forderungen auf die Feste und Herrschaft Glaneck und jährliche 1000 Gulden aus der Maut zu St. Veit in Kärnthen. Im k. k. Archive.
2	4. July 1424.	Neustadt.	Hindergangbrief von demselben M. de Carar auf H. Friedrich von Oesterreich nach Abgang Erzherzog Ernsts um die nämlichen Ansprüche. Im k. k. Archive.
3	24. July 1424.	Bruck an der Leytha.	Verschreibung vom Augustinerkloster zu Bruck an der Leytha, dafs für den Erzherzog Ernst selig und für H. Friedrich v. Oesterreich, der dem Convent 20 Pfund Pfennige hat reichen lassen, ein ewiger Jahrtag gehalten werden soll. Im k. k. Archive.
4	20. August 1424.	—	Quittung von Ulrich Würfel, weil. Erzherzog Ernsts und dann H. Friedrichs von Oesterreich Rüchenmeister, über die ihm bezahlten Auslagen und d. Sold. Im k. k. Archive.
5	6. Sept. 1424.	Neustadt.	Schuldbrief von Hannsen dem älteren und H. dem jüngern Pečzel auf H. Friedrich zu Oesterreich um 500 Pfund Wienerpfennig als selbgescholen für Ulrich den Völkchel. Im k. k. Archive.
6	6. Sept. 1424.	Neustadt.	Urfehde von Ulrich Völkchel auf H. Friedrich von Oesterreich, seines Gefängnisses wegen. Im k. k. Archive.
7	21. October 1424.	Neustadt.	Hindergangspruch von H. Friedrich zu Oesterreich zwischen Chunrat, Pfarrer zu Hönigstein und dessen Bruder eines, dann Siegmund dem Schweinpekchen, Jacob Poyzenfurter und ihren Knechten andern Theils. Im k. k. Archive.
8	19. Novemb. 1424.	Grecz.	H. Friedrich bestätigt nach dem Tode des H. Ernst der Steyermark die von weil. K. Rudolf ertheilte Handfeste (1277). Im k. k. Archive (Abschrift).
9	28. Novemb. 1424.	Ofen.	Ein alter Aufsatz des Uebergabbriefes vom Röm. K. Siegmund der 20,000 Gulden, die er weiland Frauen Margarethen von Stettin zum Heirathgut gegeben, und die ihm nach dem Tode H. Ernsts zu Oesterreich wieder anstorben sind, auf H. Albrecht zu Oesterreich. Im k. k. Archive.
10	29. Novemb. 1424.	Ofen.	Der Römische K. Siegmund begehrt, dafs H. Friedrich zu Oesterreich die 20,000 Gulden Heirathgut, die dem Könige nach Absterben Frauen Margarethens von Stettin und H. Ernsts von Oesterreich zurückgefallen sind, dem H. Albrecht zu Bestreitung der Kosten wider ihre Feinde auszahlen soll. Im k. k. Archive.

No.	Datum.	Locus.	
11	18. März 1425.	Neustadt.	H. Friedrich von Oesterreich erlaubt den Neustädtern an dem Tag des Wochenmarktes auch einen Pferd- und Viehmarkt zu halten (mit der Mauthfreyheit für das Vieh, so ein- und ausgetrieben wird). Im k. k. Archive (Abschrift), zu Neustadt das Orig. vgl. Böheim, Chronik v. N., I. Th., p. 108.
12	27. März 1425.	Neustadt.	Kaufbrief von Thomas Hayden auf Frau Zymburgen von Masow, Erzherzogin zu Oesterreich, über zwey Häuser in der Keflerstrasse für 340 Pfund Pfennige Wiener Münze. Im k. k. Archive.
13	26. May 1425.	Ofen.	Verzicht- und Tödbrief des Marsigli von Carrar, Reichsvicars von Padua, an H. Friedrich zu Oesterreich und seine Vettern wegen der von ihnen verpfändeten Feste und Herrschaft Glaneck und der jährlichen 1000 Gulden auf der Mauth zu St. Veit in Kärnthen. Im k. k. Archive.
13 <sup>a</sup>	25. Jul. 1425.	Eppenstein.	Geschäftsbrief und Testament des Johann von Greisseneck. V. Caesar Annal. Duc. Styr. III. 371.
14	14. Jul. 1426.	Grätz.	Stellbrief von Sigmund Wolfsauer auf H. Friedrich von Oesterreich auf den künftigen St. Laurenztag. Im k. k. Archive.
15	28. August 1426.	Wien.	Aufsandbrief von Stephan Mörl auf H. Friedrich von Oesterreich um die von demselben Mörl dem Ritter Hans Würfel von Rodaun verkauften 5 halben Lehen und eine Mühle zu Neunickel. Im k. k. Archive.
16	5. Sept. 1426.	Neustadt.	Schuld- und Schadlosbrief von Marsili von Carrar, Röm. Reichsvicar von Padua, auf H. Friedrich zu Oesterreich, um 200 ihm geliehene und seinem Diener wirklich überantwortete Ducaten und den daher entstehen mögenden Nachtheilen. Im k. k. Archive.
17	14. Sept. 1426.	Wien.	Abrede Herzog Ludwigs in Baiern Grafen zu Mortani mit H. Friedrich zu Oesterreich wegen einer beyderseitigen Ordnung zwischen ihren Landen und Leuten auf 6 Jahre und 6 Monate darüber nach der Auf sagung. Im k. k. Archive.
18	14. Sept. 1426.	Wien.	Pfandbrief vom H. Ludwig von Bayern für sich, seinen Sohn und ihre Erben, auf H. Friedrich von Oesterreich, um die Feste Falkenstein für die dargeliehenen 1000 Ducaten. Im k. k. Archive.
19	6. Novemb. 1426.	Neustadt.	Herzog Friedrich erlaubt der Neustadt ein Grundbuch und Grundsiegel zu halten, sammt Beschreibung des letztern. Im k. k. Archive (Abschrift), das Original zu Neustadt. S. Böheim, I., 108.
20	9. Novemb. 1426.	Neustadt.	Gegenbrief von der Stadt W. Neustadt auf H. Friedrich von Oesterreich über die Unschädlichkeit des von dem Herzog der Stadt verliehenen Grundbuches und Grundsiegels an den übrigen landesherrlichen Rechten. Im k. k. Archive.
21	21. Novemb. 1426.	Wien.	Uebergabbrief vom H. Albrecht zu Oesterreich auf H. Friedrich um die Feste Pütten auf Lebenslang mit Vorbehaltung des Umgelds im Landgericht zur Neustadt. Im k. k. Archive.

No.	Datum.	Locus.	
22	23. Novemb. 1426.	—	Lehenaufsandung von Wolfgang Wurmbrand an H. Friedrich zu Oesterreich für Colmann Kunigsperger und dessen jüngern Bruder um ein ihnen verkauftes Pfund Gelds an der Werning in der Pairpacher Pfarr. Im k. k. Archive.
23	6. Februar 1427.	Grätz.	Raitbrief von Conrad von Kreyg, Herzogs Friedrich von Oesterreich Hauptmann in Kärnthén, und Conrad Zeydlerer, des Herzogs Kammerschreiber, auf Hannsen Jüdel, Kastner zu Voytzperg, um die ihnen von demselben wegen desselben Kastens gethane Rechnung von Georgy 1426 bis dahin 1427. Im k. k. Archive.
24	28. Juny 1427.	Neustadt.	Schuldbrief von Christan von Arnvels auf frau Czimburgen von Masow, Erzherzogin zu Oesterreich, um 128 Pfund 5 Schilling 24 Pfénning und benanntes Getreide wegen des Viztumants in Krain, das er 3 Jahre inne gehabt. Im k. k. Archive.
25	16. July 1427.	Neustadt.	Schuldbrief von Christan von Arnvels auf Czimburg von Masow, Erzherzogin zu Oesterreich, um 84 Gulden, die er ihr als von einem Fundgeld per 382 Gulden und 9½ Mark Schilling zurückstellen soll. Im k. k. Archive.
26	2. Sept. 1427.	In castro Bohawetz.	Stephanus Twertko Dynasta Bosniae Hermannum II. Celejae Comitem, haeredem regni Bosniae nominat. V. Caesar Annal. Duc. Styr. III. 375.
27	7. Jänner 1428.	Neustadt.	Spruchbrief H. Friedrichs von Oesterreich zwischen dem Kloster St. Paul im Lavantthal und Reinprecht von Wallsee, Hauptmann ob der Enns, als Pfandinhaber der Festen und Herrschaften zu Merenberg, wegen der Gerichte und Vogtey auf dem Remnikg. Im k. k. Archive.
28	14. Februar 1428.	Stain.	Alte Abschrift eines Stellbriefes von Niclas Gallenberger, daß er sich wegen der zu Stain ausgeübten Gewaltthätigkeiten stellen werde, wann und wohin es H. Friedrich zu Oesterreich, oder Ulrich Schenk von Ostrawitz, dessen Hauptmann in Krain, wird haben wollen. Im k. k. Archive.
29	15. Februar 1428.	—	Aufsandbrief von Albrecht Sehrat an H. Friedrich von Oesterreich über die zu Lehen gehabte und dem Heinrich Waldner verkaufte Mühle, Hammer und Säge, nächst bey Kinnwerk. Im k. k. Archive.
30	20. Februar 1428.	Neustadt.	Lehenbrief von H. Friedrich von Oesterreich auf Heinrich Waldner, Bürger zu Neustadt, um diese Mühle, einen Hammer und eine Säge, bey Bynnberg. Im k. k. Archive.
31	7. März 1428.	Neustadt.	Angelobung von Hanns Rumpler, als Präsentirten zur Gottesleichnams-Kapelle in der Burg zu Neustadt, daß er dieselbe Kapelle treulich verwesen werde. Im k. k. Archive.
32	14. März 1428.	—	Aufsandbrief von Gregor von Peraw an Pfalzgrafen Heinrich von Kärnthén, um den Zehent in St. Ulrichsberg, in Zyrklacher Pfarr für Florians, Bürgers zu Krainburg, Wirthin und ihre Erben. Im k. k. Archive.
33	31. März 1428.	—	Aufsandbrief von Sigmund Walpurger an den H. Friedrich zu Oesterreich um den Pirchfelder Hof in der Altenmarkter Pfarr, den er dem Lorenz Hertenfelder verkauft hat. Im k. k. Archive.

No.	Datum.	Locus.	
34	19. April 1428.	Neustadt.	Gunstbrief vom H. Friedrich von Oesterreich, dafs Reinprecht von Walsee, Hauptmann ob der Enns, in den Landschranken von Steyr, Kärnthen und Krain, 5 Jahre lang, um was Sachen das sey, durch einen Anwald sich verantworten mag.
	25. August 1428.	---	Vidimus desselben Briefes durch den Abt zu Gleink, Probst zu St. Florian, und Wolfgang von Traun. Im k. k. Archive.
35	23. April 1428.	Neustadt.	Heirathsverschreibung von Churfürst Friedrich zu Sachsen zwischen ihm und Erzherzogs Ernsts zu Oesterreich nachgelassener ältester Tochter Margareth. Im k. k. Archive.
36	24. May 1428.	Wien.	Pfandbrief vom H. Albrecht auf seinen Vetter H. Friedrich um die Festen und Herrschaften Starhenberg und Wartenstein für die ihm vorgestreckten 18.000 Ducaten. Im k. k. Archive.
36 <sup>a</sup>	25. May 1428.	Frauenberg.	Revers von der Brüderschaft auf Unser Frauen Berg am Hulm im Admuntthal, dafs die Herzogin Anna v. Oesterreich, Gemahlin Herzog Friedrichs, 27 Pfund Wiener Pfenninge dahin gegeben habe, um davon ein Pfund jährlicher Gülten zur Brüderschaft anzukaufen, und zu einem Seelgeräth für die Geberin zu verwenden. Im k. k. Archive.
37	29. Juny 1428.	Gurk.	Verschreibung vom Propst Johann und dem Capitel zu Gurk, dafs sie den Herzog Friedrich von Oesterreich, seine Vettern und ihre Erben zu Mithaber der Erze auf den Stiftsgründen annehmen. Im k. k. Archive.
38	9. August 1428.	---	Stellbrief von Niclas Stegberger, dafs er sich in des Herzogs Friedrich von Oesterreich Gefängniß, woraus er auf Leistung gelassen worden, auf den nächstkünftigen St. Martinstag gen Laibach wieder stellen und leisten werde. Im k. k. Archive.
39	11. August 1428.	Schaunberg.	Gegenbrief von Graf Johann zu Schaunberg über das Gemächt, das sein Schwager Friedrich von Pettaw um die lehenbare Feste Traunhaim und das Marschallamt des Landes Steyr, ihm und seinen Mannserben, im Fall des Abgangs des Pettauischen Mannsstammes, mit Gunst des Lehenherrn H. Friedrichs v. Oesterreich verschrieben hat. Im k. k. Archive.
40	13. August 1428.	Neustadr.	Schreiben von Zeudler, Pfarrer zu Burg, Kammerschreiber, an Hanns Jüdl, Kastner zu Voitsberg, womit er ihm im Namen des H. Friedrich von Oesterreich befiehlt, so viel er immer Geld von dem Nutzen inne hat, zu überschicken. Im k. k. Archive.
41	28. August 1428.	Cilly.	Vermächtnisbrief von Grafen Hermann zu Cilly auf Ernst, Bischof zu Gurk, dafs alle die Schlösser, Leute und Güter, die er vom Gotteshause zu Gurk zu Lehen hat, demselben, wenn sein Mannsstamm ausgestorben ist, wieder heimfallen sollen. Im k. k. Archive.
42	1428 s. d.	---	Ulrich Graf zu Cily vnd in dem Säger gibt der von seinem Enen, Grafen Hermann von Cilly gestifteten Carthause Plettriach das Dorf Wraslasdorf, dessen 9 Huben gelegen sind in der Mettlig bey den Kasten, mit Bergrecht und Zehent. Im k. k. Archive.

No.	Datum.	Locus.	
43	21. Jänner 1429.	Wien.	Quittbrief vom Bischof Leonhard zu Passau auf H. Friedrich v. Oesterreich, um alle Forderungen an den bisher von ihm und dessen Bruder, Erzherzog Ernst, genossenen Nutzungen der Herrschaft Swabdorf, die derselbe Herzog dem Bischof nunmehr wieder eingewantwortet hat. Im k. k. Archive.
44	22. April 1429.	—	Lehenaufsandung von Anna Ebnerin an H. Friedrich von Oesterreich, um eine, ihrem Vetter Valentin Gernreich übergebene Hube zu Enzestorf. Im k. k. Archive.
45	25. May 1429.	Neustadt.	Aufsandbrief von Hannß Straßer von Neunkirchen auf H. Friedrich von Oesterreich um das dem Hanns Neydecker verkaufte Bergrecht nebst gewissen Gülten am Rosenbühel. Im k. k. Archive.
46	27. May 1429.	Prefsburg.	Vidimirter Befehlbrief des Röm. K. Sigmund an Ludwig, Pfalzgrafen bey Rhein, das Städtchen zum h. Kreuz dem H. Friedrich von Oesterreich wieder abzutreten. Das Vidimus ist vom 16. July 1429. Im k. k. Archive.
47	8. Juny 1429.	—	Auftrag H. Sigmunds an H. Friedrich von Oesterreich, daß er jene 20.000 ungrische Gulden, welche dem König durch den Tod H. Ernsts von Oesterreich angestorben sind, dem H. Albrecht v. Oesterreich ausrichten soll. Im k. k. Archive. v. Reichsregister, Buch J. Fol. 37. (ein 2ter Befehl v. 7. July 1429.)
48	24. Juny 1429.	—	Lehenrevers von Jacob und Hanns Sneperger, für sich und Eberhard Raubers Kinder, auf H. Friedrich von Oesterreich, um den Zehent zu Fygawn und in andern Dörfern in der Zirknitzer Pfarr. Im k. k. Archive.
49	24. Juny 1429.	Wien.	Aufsandbrief von Wilhelm von Puechaim an Herzog Friedrich v. Oesterreich, um die seinen Oheimen Hanns und Jörg von Neuperg verkauften Lehengüter, die Feste, Markt und Wald zu Purgau. Im k. k. Archive.
50	6. August 1429.	Prefsburg.	Königliche Bestätigung für Heinrich, Abt zu St. Lambrecht, über einen inserirten Brief. Dat. Neustadt am Montag vor St. Dorothe (5. Februar) 1420, womit Erzherzog Ernst von Oesterreich einen, die Gränzen des Klosters St. Lambrecht an den Gemärken des Stiftes U. Fr. Thron zu Gemnik berichtigenden Brief H. Albrechts von Oesterreich von 1351 bestätigt. Im k. k. Archive. v. Reichsreg. Buch J. Fol. 43.
51	8. August 1429.	Prefsburg.	H. Sigmund nimmt das Kloster St. Lambrecht in Kärnthén (sic.) mit Leuten und Gütern, sammt dem Markt Maria Zell in seinen und des Reichs sonderlichen Schutz. Im k. k. Archive. v. Reichsreg. Buch J. Fol. 43.
52	16. Sept. 1429.	Innsbruck.	Verzichtbrief von Bernhart und Jörgen von Waldegk und Margareth, Janen von Sedlitz Hausfrau, auf Herzog Friedrich von Oesterreich an das hinterlassene Vermögen ihrer Muhme, der Dorothe, Lienharts von Lehenberg Wittib. Im k. k. Archive.
53	16. Sept. 1429.	—	Aufsandbrief von Andre am Tamperg in der Preun auf H. Friedrich v. Oesterreich um einen, dem Walther Zebinger verkauften Hof am Tamberg. Im k. k. Archive.
54	29. Sept. 1429	Tschakaturm.	Pfandbrief vom Grafen Hermann zu Cily auf Heinrich, Abt zu St. Lambrecht,

No.	Datum.	Locus.	
			um das Landgericht bey dem Neuenmarkt für 550 Pfund guter Wiener Pfening und das Landgericht um Freysach für 232 Ducaten. Im k. k. Archive.
55	24. October 1429.	---	Urfehde des Niclas von Stegberg auf H. Friedrich von Oesterreich, seine Vettern und alle die Ihrigen, um die Gefängniß, darein ihn Ulrich Schenk von Ostrawitz, Hauptmann in Krain, zu des Herzogs Handen genommen hat. Im k. k. Archive.
56	1. Novemb. 1429.	---	Schuld- und Satzbrief von Ulrichen, Grafen von Cilly und in dem Seger, auf seinen Vater, Grafen Friedrich, um 32.000 Ducaten Gulden, mit Unterpfändung aller seiner auch mütterlichen Güter. Im k. k. Archive.
57	22. Novemb. 1429.	Neustadt.	Quittbrief des Niclas von Stegberg auf Conrad von Creyg und Jörgen, Pfarrer zu Grätz, anstatt des H. Friedrich von Oesterreich, um einen von ihnen empfangenen Pfandschillingsrest für die ihm abgelösten Sätze zu Grätz und Marichburg. Im k. k. Archive.
58	9. Decemb. 1429.	Murau.	Aufsandbrief an Hainrich, Pfalzgrafen in Härnthen, Grafen zu Görz, von Niclas Paumkircher, um einen Sway ob Eberstein, die Torsaul genannt, für seinen Schwager Friedrich den Sular. Im k. k. Archive.
59	15. Jänner 1430.	Prefsburg.	Begehren des Röm. K. Sigmund an H. Friedrich von Oesterreich, die von ihm (d. Könige) des Herzogs Ernstens Gemahlin Margareth zum Heirathsgut gegebenen 20.000 Gulden zurückzuzahlen, oder die Gegenforderung darzuthun. Im k. k. Archive.
60	3. Februar 1430.	Zu der Kreppin.	Quittbrief vom Grafen Friedrich zu Cily auf die Röm. Königin Barbara, um die seinem Sohne, Grafen Ulrich, auf Anschaffung des Röm. K. Sigmund bezahlten 5000 Gulden. Im k. k. Archive.
61	25. Februar 1430.	Wien.	Schiedspruch vom H. Albrecht von Oesterreich zwischen seinem Vettern H. Friedrich und dem Grafen von Cily, wegen des von diesem im Kriege wider den Bischof von Bamberg durch des Herzogs Land genommenen Durchzugs und mehr anderer Sachen halben. Im k. k. Archive. (v. Caesar Annal. Duc. Styr. III. 378.)
62	5. März 1430.	---	Verzichtbrief von Margareth, Gräfinn von Montfort, geborner von Cily, auf ihren En, Grafen Hermann von Cily, um all ihr großväterliches und väterliches, auch mütterliches Erb, so lang deren von Cily Mannsstamm dauert, gegen erhaltenes Heirathsgut per 4000 Gulden. Im k. k. Archive.
63	10. März 1430.	Innsbruck.	Urlaubbrief vom H. Friedrich von Oesterreich für Walthern Zebinger, um einen vom Andre, Insassen am Tannberg in der Preun, für ihn aufgesandten Hof und eine Hofstatt, österreichische Lehenschaft von der Herrschaft Stuchenstein auf 1 Jahr. Im k. k. Archive.
64	1. May 1430.	Prefsburg.	K. Sigmund erhebt seinen Schwager, Grafen Hermann zu Cily und dessen Sohn Friedrich, wie auch Ulrichen von Cily in den Reichsfürstenstand und ihre Graf- und Herrschaften zu einem Fürstenthum. Im k. k. Archive. (v. Reichsreg. Buch J. Fol. 133.)

Nr.	Datum.	Locus.	
65	12. May 1430.	Seceov. prope Leibnitz.	Diploma confirmationis et investiturae D. Nicolai Zinken in Praepos. Vorav. factae a Dom. Ulrico Episc. Seccoviensi. Abgedr. b. Caesar, Annal. Duc. Styr. III. 710. Dipl. 28 et p. 823.
66	22. Sept. 1430.	—	Bittschreiben von Katharinen, Heinrichs Prueschink Tochter und Hannsen Wagerspacher Wittib, an H. Friedrich von Oesterreich, ihre 5 lehenbare Güter und 2 Mühlen, ihr väterliches Erbe, zu urlauben, bis sie zum Herzoge kommen kann. Im k. k. Archive.
67	27. Novemb. 1430.	Kirchsclag.	Aufsandbrief von Johanna von Streitwesen, verhehelichten Potendorferin, an Herzog Friedrich von Oesterreich, für ihren Ehwirth Conraden von Potendorf, um die ihm vermachten Getreid- und Wein-Zehent zu Leutzstorf und Hetzendorf. Im k. k. Archive.
68	9. Decemb. 1430.	Neustadt.	Aufsatz eines Lehenbriefes von H. Friedrich von Oesterreich auf Michael und Gottschalk Insprucker, um die inbenannten Stücke des Herzogs Lehen-schaft von der Herrschaft Ort. Im k. k. Archive.
69	11. Decemb. 1430.	Neustadt.	Urfeld von Niklas Gallenberger auf H. Friedrich von Oesterreich, seines, wegen Verwundung des Richters zu Stein erlittenen Gefängnisses halben. Im k. k. Archive.
70	31. Jänner 1431.	—	Aufsandbrief auf H. Friedrich von Oesterreich von Niclas Fürholtzer, um seine Lehengüter zu Pleiburg, die er Jörgen Guttentainer verkauft hat. Im k. k. Archive.
71	18. Februar 1431.	Rom.	Pabst Eugen IV. bestätigt die Schenkung der Kapelle St. Aegidii bey Rab-schach an die Karthause Geyrach durch Friedrich Grafen von Cilly. Angef. Fröhlich Dipl. s. Duc. Styr. II. 159 N. 58.
72	24. Februar 1431.	Innsbruck.	Privilegium des Cardinal-Legaten Julian für H. Friedrich von Oesterreich, sich einen Beichtvater erwählen zu dürfen. Im k. k. Archive.
73	2. März 1431, u. 11. Nov. 1431.	—	Urfelde von Sigmunden Gallenberger auf H. Friedrich von Oesterreich, des-sen Vetter und ihre Land und Leute, um seine ausgestandene Gefengnuß. Eine gleiche Urfelde von Niclas von Stegenberg. Im k. k. Archive.
74	27. März 1431.	Nürnberg.	Gunstbrief vom Röm. K. Sigmund auf Grafen Hermann zu Cily, um alle Erz-gruben, die sich in seiner Grafschaft Sternberg oder andern Gütern auf-heben würden. Im k. k. Archive.
75	15. April u. 15. Nov. 1431.	—	Wiederholte Vorladung von H. Friedrich von Oestr. an Jörgen Sweinpecken, dafs er seinen Amtmann zu Rakersburg an der Einhebung des Bergrechtes zu Lutenberg gehindert habe. (Noch mehrere Ladungen und Aufschube.) Im k. k. Archive.
*76	20. May 1431.	—	Absolutions-Privilegium für H. Friedrichs von Oesterreich Gemahlin, Anna von Braunschweig, die für sich einen Krieger nach der Insel Rhodus ge-gen die Türken gesendet hat. Im k. k. Archive.
*77	29. May 1431.	—	Absolutions-Privilegium für H. Friedrich von Oesterreich, der einige Krie-ger zur Vertheidigung von Rhodus abgesendet hat. Im k. k. Archive.

No.	Datum.	Locus.	
78	14. Juny 1431.	Leipzigk. —	Erbverzicht von der mit dem Churfürsten Friedrich von Sachsen vermählten Margareth, H. Ernsts von Oesterreich Tochter. Nebst einer alten Abschrift und einer Notel oder Concept derselben Erbverzicht; dann einer Notel oder Concept der Verschreibung vom H. Friedrich von Oesterreich, dafs er die seiner obgedachten Muhme zum Heirathgut versprochenen 29,000 Dukaten innerhalb eines Jahres bezahlen werde. Dat. 14. Juny 1431. Im k. k. Archive.
79	16. July 1431.	Innsbruck.	Gabbrief vom H. Friedrich von Oesterreich auf Grafen Hermann von Cily, um des Herzogs Dörfer und Suppen, genannt Comey, in der Herrschaft Adelsperg, und den Thurm in der Stadt Krainburg. Im k. k. Archive.
80	27. August 1431.	Innsbruck.	Alte Abschrift oder Notel eines Gewaltbriefes vom H. Friedrich von Oesterreich auf Hannsen Felsecker und andere innenbenannte, um mit des Grafen Heinrichs von Görz Rätthen über Austragung ihrer Irrungen, wegen Adelsperg und Wippäch auf dem Karst zu handeln. Im k. k. Archive.
81	6. Sept. 1431.	—	Revers vom Jörg, Pfarrer zu Grätz, dafs er, wegen der Badstube bey der Murbrücke zu Grätz, welche H. Friedrich von Oesterreich von Juden eingelöst und wieder zur Pfarre gegeben hat, den Herzogen von Oesterreich, wenn sie daselbst baden, ein Salzburger Viertel Wein und um 2 Pfenning Obst reichen wolle. Im k. k. Archive. (Abschrift.)
82	30. Sept. 1431.	Wien.	Nikodem, Bischof zu Freysingen, eignet der Karthause Pletrjach das Dorf Hohenau, dessen 9 Huben sind, und eine Mühle, dann den Drittheil Zehent an der Nebogabiez, welches zusammen Hainrich der Sicherstainer vormahls von dem Hochstifte zu Lehen gehabt, und Graf Hermann zu Cily und in dem Seger zu gedachter seiner Stiftung gekauft und gewidmet hat. Im k. k. Archive.
83	24. October 1431.	Wien.	Aufsandbrief auf H. Friedrich von Oesterreich von Hanns von Eberstorf für Hannsen von Rappach, um innenbenannte Gülten und Güter. Im k. k. Archive.
84	18. Novemb. 1431.	Lünz.	Lehenbrief vom Grafen Heinrich zu Görz auf Jörgen den Cholnitzer, um das Landgericht, von Rennstein anzufangen bis Pontauell. Im k. k. Archive.
85	1431.	Montpreis.	Graf Friedrich von Cilly bestätigt der Karthause Geyrach die ihr von seinem Vater, Grafen Hermann, ertheilte Unabhängigkeit von fremdem Gerichte für ihre Unterthanen. Angef. b. Fröhlich Dipl. D. Styr. I. p. 153. N. 37.
86	18. Februar 1432.	—	Präsentations-Aufsatz vom H. Friedrich von Oesterreich an Erzbischof Johann von Salzburg für den Georg Stettner zur Kapelle St. Paul in Grätz. Im k. k. Archive.
87	7. May 1432.	—	Aufsandbrief an H. Friedrich von Oesterreich von Margareth Hannsen des Sulse seligen Witwe, um den Zehent auf das Czirknüzzer am Pochsrück im Tucheymenthal, den sie Lienharten Burger zu Stain verkauft hat. Im k. k. Archive.

Nr.	Datum.	Locus.	
88	20. Juny 1432.	Cily.	Verschreibung vom Grafen Hermann zu Cily auf die Herzoge Friedrich und Albrecht zu Oesterreich, als Söhne des H. Ernst selig, das nach seinem, seines Sohnes und Enkels Abgang die Pfandschaften Feustritz, Hohen-eck, Tyfer, ihnen frey und ledig zurückfallen sollen. Im k. k. Archive.
89	27. Juny 1432.	Cily.	Lehens-Urtheil Heinrichs Getzendorfer, als Lehensrichters Grafen Hermanns zu Cily, in Betreff eines zwischen dem Andre von Graben und dem Gra-fen Heinrich zu Görz streitigen Theils einer Mauth, unter Goldenstein gelegen. Im k. k. Archive.
90	4. July 1432.	Peterdorf.	Aufsandbrief an H. Friedrich von Oesterreich von Hannsen von St. Peter um sein Lehen, eine Swayg in der Kätz ob Payrdorf, das er an Wolfgang Tuechscherer verkauft hat. Im k. k. Archive.
91	27. Decemb. 1432.	Seins.	Schirmbrief R. Sigmunds für H. Friedrichs von Oesterreich Lande und Leute, so lange selber den Unterhandlungen wegen den Irrungen zwischen den Steyermärkern und Ungarn im letzteren Lande beiwohnen wird. Im k. k. Archive. (v. Reichsreg. Buch J. Fol. 198.)
92	14. Februar 1433.	—	Rechtspruch von Jobst Schenk von Osterwitz, Hauptmann in Krain, zwischen Andre Wildenmänner und Hanns Wisner, ihrer Mißhellungen wegen, mit angesetztem Straffalle für H. Friedrich zu Oesterreich, als Landesfürsten. Im k. k. Archive.
93	15. April 1433.	Graccii.	Fridericus Dux Austriae, Dominus Tyrolis, pro se et patruale suo Friderico Duce juniore et Alberto D. Austriae confirmavit transactionem de limitibus factam inter Duces Austriae et Hermannum Com. Celejæ. Angef. b. Caesar, Ann. D. Styr. III. p. 385. (Ex tab. graec. lad. 39, num. 36)
94	22. May 1433.	Coburg.	Besiegelte Note zu der nachfolgenden Quittung. Quittung vom Churfürsten Friedrich von Sachsen, um 15,000 Dukaten in Abschlag seiner Gemahlin Margareth Heirathguts. Im k. k. Archive.
95	25. May 1433.	Salzburgae.	Litterae confirmatoriae Joannis Archiepisc. Salisburg. pro Andrea Pranpeck Can. Reg. Berchtsgaden., qui fuerat constitutus Praepos. in Vorau. Angef. b. Caesar, Ann. D. Styr. III. 385.
96	15. Juny 1433.	Kreppin.	Hermann Graf zu Cily, Friedrich und Ulrich, sein Sohn und Enkel, stiften über die vorige Anzahl 4 Carthäuser - Priester in Plettriach. Im k. k. Archive.
97	21. Juny 1433.	Grecz.	Friedrich der jüngere, Herzog von Oesterreich, befreiet das Kloster Plet-triach von aller Schatzsteuer. C. Sig. laeso. Im k. k. Archive.
98	21. Juny 1433.	Grecz.	Friedrich des jüngern, Herzogs zu Oesterreich, Bestätigung aller Freiheiten des Harthäuser - Klosters Plettriach. c. duobus sigg. (et copia vidim. per Hub. Auersperger et Georg Kossyak. Anno 1433.) Im k. k. Archive.
99	1. July 1433.	Hethwyn.	Herrmann Graf von Cily vermacht auf seinen und der Grafen Friedrich und Ulrich Tod die Herrschaft Ortenburg dem Hause Oesterreich. (Abschrift.) Im k. k. Archive.

Nr.	Datum.	Locus.	
100	12. July 1433.	Grätz.	Schuldbrief vom H. Friedrich dem jüngern von Oesterreich auf Johannsen von Annewil, Landcommenthur des deutschen Ordens zu Laibach, um 700 Dukaten. Quittbrief des besagten von Annewil über obberührte Summe. Dat. Laibach 25. Nov. 1434. Im k. k. Archive.
101	3. August 1433.	Salzburg.	Johann, Erzbischof von Salzburg, citirt den Probst Andreas von Vorau auf den künftigen St. Bartholomäustag nach Wien, um sich vor dem in andern Geschäften dort anwesenden Kanzler Sylvester, mit dem Exprobst Niclas von Vorau über ihre Zwisstigkeiten zu vergleichen, wobei auch die früheren Visitatoren von Vorau sich einfinden werden. Abgedruckt b. Caesar, Annal. D. Styr. III. 389.
102	1. October 1433.	Seckau.	Ulrich von Stubenberg verkauft mehrere Gülden und Zehente in der Preding, Kraubat, Glein vnd bei Prank in St. Mareinpfar an das Stift Seckau. Im k. k. Archive.
103	6. Novemb. 1433.	Innsbruck.	Gehorsambrief vom H. Friedrich dem ältern von Oesterreich, mit welchem er alle Amtleute des Bisthums Gurk auf den dahin transferirten Bischof Lorenz verweist. a) Gleiche Anweisung der Lehens- und Gotteshausleute. De eod. dato. b) Desselben Herzogs Beglaubigungsschreiben an alle Amtleute desselben Bisthums für den an sie gesandten Friedrich Fink. De eod. dato. c) Dessen Gewalthrief auf denselben Fink, bei Besitznehmung durch den neuen Bischof von Gurk von allen Pflegern und Burggrafen des Bisthums zu Handen des Herzogs als Landesfürsten und Vogtes, Eyde zu nemen. De eod. d. Im k. k. Archive.
104	19. Novemb. 1433.	---	Verschreibung von Lorenz Bischof und dem Capitel zu Gurk, dafs sie die Herzoge von Oesterreich als ihre rechten Erbvögte über das Stift und dessen Güter erkennen und ihnen beistehen werden. Im k. k. Archive.
105	24. Novemb. 1433.	Newnstadt.	Fridreich der jünger Herzog von Oesterreich bekennet, dafs er von dem Geld, welches der Bischof Gregori von Pyben dem Gotteshaus Frewniz geschafft hat, auf zerung vnd ander notturfft zur wahl eines neuen bischof von Pyben 550 Gulden empfangen habe. Sig. avuls. Im k. k. Archive.
106	1433.	---	Hermannus II. Comes Cilie consensit donationi areae cuiusdam a quodam suo colono factae conventui Muttensi seu Hochenmauth Ord. Erem. S. Aug. Angef. b. Caesar, Annal. D. Styr. III. 385.
106 a	1433.	Grätz.	H. Friedrich der jüngere von Oesterreich schreibt den Bürgern von W. Neustadt, deren Stadt am 23. July 1433 fast ganz abbrannte, einen Trostbrief. Im Archive von W. Neustadt. Vgl. Boheim's Chronik. I. 110.
107	1. Jänner 1434.	Segkaw prope Leibnitz.	Conrad, Bischof von Seckau, schreibt dem Probst Andreas von Vorau, er möge »seinem Holden ze Pentzendorf, Lucas Fleischhaker,« zu dem Geld helfen, welches derselbe von Leuten des Klosters einzubringen hat, zugleich mahnt er ihn an eine früher bei ihm eingelegte Verordnung über die Aufnahme eines »frummen erbarlich sauberlichen Knaben in das Gots- haus Stifft zu einem Chorbrueder.« Abgedruckt bei Caesar, Ann. D. Styr. III. 391.

Nr.	Datum.	Locus.	
108	20. Jänner 1434.	Florenz.	Pabst Eugen IV. bestätigt abermals die Einverleibung der Kapelle St. Aegydt. mit der Harthause Geyrach. Angef. b. Fröhlich Dipl. s. D. Styr. I. 160. N. 59.
109	20. Jänner 1434.	Neustadt.	Schuld- und Schadlosbrief von Seyfried Kostibol auf die Herzoge von Oesterreich, Friedrich den jüngern und ältern, um 500 Ducaten als Bestands-Remanenzgelder vom Gericht Stain. Im k. k. Archive.
110	9. Februar 1434.	Wien.	Bittschreiben H. Albrechts von Oesterreich an K. Sigmund, den dem Herzoge Friedrich zu seiner Verantwortung angesetzten Tag zu erstrecken. Mit vorläufiger Protestation wegen seines Hauses Freiheit. Im k. k. Archive.
111	12. Februar 1434.	---	Zeugenverhör über das Fischrecht des Klosters Millstatt in einem in der Vogtey Summareck gelegenen See. Im k. k. Archive.
112	24. Februar 1434.	---	Kaiserliche Privilegien-Bestätigung für das Kloster St. Lambrecht. Im k. k. Archive (v. Reichsreg. Buch K. Fol. 76.)
113	4. April 1434.	Bamberg.	Anton, Bischof von Bamberg, verkauft mit Einwilligung seines Domcapitels dem Pangraz Ungnad das Schloß Dietrichstain in Kärnthen mit dem Städtchen und Amte Feldkirchen um 1600 hungarische Goldgulden und 550 Pfund Denare. Im k. k. Archive.
114	27. Juny 1434 u. f.	---	Ein Fascikel Gränzrurkunden, nach den Buchstaben gelegt, zwischen Lupoglava und Bergodacz, Sanct Johann-Gallian etc. Die erste Dat. 27. Juny 1434. Im k. k. Archive.
115	7. July 1434.	---	Urfehde des Dominik von Ratein auf H. Friedrich den jüngern von Oesterreich, dessen Land und Leute, um seine erlittene Gefängnuß. Im k. k. Archive.
116	29. August bis 15. Sept. 1434.	Rom.	Bulle Pabsts Eugen IV., wodurch dem H. Friedrich dem jüngern von Oesterreich vergönnt wird, sich vor Tags eine Messe lesen zu lassen. Rom. 29. Aug. 1434. Detto, in locis interdictis eine Meß sich lesen zu lassen. Rom. 30. Aug. 1434. Detto, einen Altare portatile bey sich haben zu dürfen. De eod. d. Detto, sich einen Beichtvater auszuwählen. Rom. 15. Sept. 1434. Im k. k. Archive.
117	20. October 1434.	Prefsbürg.	Lebenbrief von K. Sigmund auf Reinprecht von Wallsee, um den Blutbann in allen seinen Herrschaften und Gerichten in Oesterreich, in Steyr, in Kärnthen, in Krain, auf dem Karst und in Isterreich. Im k. k. Archive.
118	25. October 1434.	Newnstadt.	Friedrich der jünger, Herzog zu Oesterreich, bestätigt der Carthaus zu Frewdnicz den Stiftbrief über die Stawlheymerischen Güter. Im k. k. Archive.
118 a	4. December 1434.	Newnstat.	H. Friedrich der ältere von Oesterreich schreibt dem H. Albrecht in Vormundschafts-Angelegenheiten in Betreff H. Friedrichs des jüngern. Im Archive zu Riedeck. s. Urkundenbuch.
118 b	10. Decemb. 1434.	Newnstat.	H. Friedrich der jüngere schreibt dem H. Albrecht in Ansehung der über ihn geführten Vormundschaft. Im Archive zu Riedeck. s. Urkundenbuch.

Nr.	Datum.	Locus.	
119	26. Decemb. 1434.	—	Anna Vidua Rud. de Liechtenstein Eccl. Seccoviensi fundum confert ad celebr. splendidius exequias fam. Liechtenst. Angef. b. Fröhlich Dipl. s. Duc. Styr. I. 289. CCII.
120	4. Jänner 1435.	—	Lehenaufsandbrief von Annen Würflin von Radawn, Hannsen von Rorbach Hausfrau, an H. Friedrich von Oesterreich für ihren Ehemann, um ihren Theil am Dorfe Andlestorf. Im k. k. Archive.
121	3. Februar 1435.	Wien.	Revers K. Sigmunds auf Herzog Friedrich den jüngern und Albrecht Herzog zu Oesterreich, dafs die ihm aus gutem Willen für ihre Judenschaft gemachte Krönungsehrung den österreichischen Privilegien unnachtheilig seyn solle. Im k. k. Archive. (v. Reichsreg. Buch K. Fol. 212.)
122	3. März 1435.	—	Kaufbrief von Wilhelm und Hanns Mecz auf die Herzoge Friedrich den ältern, Friedrich den jüngern und Albrecht zu Oesterreich, um die Feste Plankenstein für eine Summe Geldes. Im k. k. Archive.
123	5. April 1435.	Prefsburg.	Vorladung vom K. Sigmund an Grafen Heinrich von Görz, sich wegen einer Anklage Leutolds von Stubenberg zu verantworten. Im k. k. Archive.
124	25. May 1435.	Wien.	Spruchbrief vom H. Albrecht von Oesterreich zwischen H. Friedrich dem ältern, dann H. Friedrich und Albrecht den j. Brüdern, wegen Abtretung der Gerhabschaft, und einer Regierungsordnung ihrer Länder. (Duplum.) Im k. k. Archive (als Beilage in Kurz's noch ungedr. Geschichte H. Albrechts V.)
125	11. Juny 1435.	Neustadt.	Berichtschreiben von den Räten und Commissären Herzog Friedrichs des ältern an denselben, die an H. Friedrich den jüngern gethane Ueberantwortung der Gerhabschaft-Entschlagbriefe betreffend. Schreiben H. Friedrichs des jüngern an seinen Vetter den ältern, die Aufbewahrung ihrer gemeinschaftlichen Briefschaften betreffend. Wie oben. Im k. k. Archive.
126	17. Juny 1435.	Neustadt.	Eid der Bürger, des Rathes und des Bürgermeisters von Neustadt, für H. Friedrich den jüngern, H. Albrecht seinen Bruder, und H. Friedrich d. ä. Im k. k. Archive (in cod. Ms.), s. Urkundenbuch.
126 a	30. Juny 1435.	Ernau.	Besonderes Berichtschreiben des Commissarii Conrad von Kreyg an H. Friedrich den ältern, mit Beziehung auf das Berichtschreiben Friedrichs des jüngern, dann wegen gewisser vorgekommen seyn sollender Artikel. Nebst einem beiliegenden Extrazettel. Im k. k. Archive.
127	17. July 1435.	Prefsburg.	Hermann Graf zu Cily gibt dem Kloster Millstatt zu den zwey Seen, in der Gegend gelegen, auch die Seebäche zu eigen. Im k. k. Archive.
128	22. July 1435.	—	Erbhuldigungs-Revers auf H. Friedrich den jüngern, Albrecht, seinen Bruder, und ihren Vetter, Friedrich den ältern, und ihre männlichen Erben, Herzoge von Oesterreich, von der Stadt Vogtsberg. Dergl. von der Stadt Leuben, wie oben.
	r. Sept.		It. v. d. St. Mürrzuslag. 1. Sept. 1435. Im k. k. Archive.

Nr.	Datum.	Locus.	
129	27. July 1435.	Grätz.	Schreiben H. Friedrich des jüng. an H. Friedrich den ält. wegen der empfangenen väterlichen Kleinode, dann der zu Grätz befindlichen Briefe halber. Im k. k. Archive.
130	17. August 1435.	Portenau.	Huldigung von Franz von La Fontana Podesta, dem Rath und der Gemeine zu Portenau auf H. Friedrich den jüngern, seinen Bruder Albrecht und Friedrich den älttern, und ihre männlichen Erben, Herzoge von Oesterreich. Im k. k. Archive.
131	18. August 1435.	Grätz.	Schadlosbrief von Hanns Slüfsler auf Sigmund den Wolfsawer um einen von dem erstern über des letztern Hab und Gut erhaltenen Behabnisbrief, dafs er diesen nur um Scherms wegen über die vom H. Friedrich von Oesterreich erkaufte Veste Kapfenstein in seiner Gewalt behalten wolle. Im k. k. Archive.
132	4. Novemb. 1435.	Newnstadt.	Friedrichs des jüngern, Herzogs von Oesterreich, richterlicher Ausspruch in Betreff strittiger Unterthanen zwischen Heinreichen Smieher, Tumherren zu Freysingen und Probst zu Werd, und Anthonien Verber. Im k. k. Archive.
133	6. Novemb. 1435.	Neustadt.	H. Friedrichs des jüngern Antwortschreiben an H. Friedrich den älttern auf dessen Werbung um einen längern Anstand seiner spruchmäfsigen Erklärung wegen der Wahl um die obern und niedern Lande. Im k. k. Archive.
134	20. Novemb. 1435.	—	Bestandrevers von Hanns dem Zinöhl und Hanns dem Goschantz, auf Felix von Vogtsperg, H. Friedrichs des jüngern Kastner zu Vogtsperg, um den dahin gehörigen Zehent in dem Heyerssegk für 38 Pfund Pfenning. Im k. k. Archive.
135	24. Novemb. 1435.	Weifsenfels.	Churfürst Friedrichs von Sachsen weitere Quittung um 15,000 Ducaten in Abschlag seiner Gemahlin Margareth Heirathguts auf H. Friedrich den jüngern. It. auf H. Friedrich den älttern. Im k. k. Archive.
136	11. Decemb. 1435.	Neustadt.	H. Friedrichs des jüngern Schreiben an H. Friedrich den älttern, dafs er ihm und seinem Bruder Albrecht ihre väterlichen Länder und Güter, zu Folge des Schiedspruches vom H. Albrecht, ohne längeres Verziehen einantworten möge. Im k. k. Archive.
137	1435.	—	Vorstellung und Vorschlag einer Heirath zwischen Jacob, zweytgebornem Sohne Karls VII., Königs in Frankreich, und der Tochter H. Albrechts von Oesterreich, hernach zwischen Karl von Anjou und der Tochter Ernsts, Herzog von Oesterreich. Im k. k. Archive.
138	1435.	—	Eine vom H. Albrecht von Oesterreich besiegelte Notel, worauf dessen Spruchbrief sich bezieht, auf was Weise H. Friedrich der jüngere für sich und seinen Bruder wegen der über ihn und seine ingehabten Länder geführten Gerhabschaft quittiren soll. Im k. k. Archive.
139	1435.	—	Christoph Welzer, Pfarrer von Pöls in Ober-Steier, gibt dem Andreas de Baming, welcher in der Pfarrkirche daselbst mit 50 Pfund Pfenning für

Nr.	Datum.	Locus.	
			seine Tochter Gyburgis einen Jahrtag gestiftet hatte, einen Revers, daß derselbe richtig gehalten werden solle. Ex Ms. Kainach, angef. b. Caesar Ann. D. Styr. III. 392.
140	4. Jänner 1436.	Neustadt.	Vorladung vom H. Friedrich von Oesterreich an Grafen Heinrich von Görz, um sich wegen einer Forderung des Wigeleysen von Stegberg zu besprechen. Im k. k. Archive.
141	30. Jänner 1436.	—	Hindergangbrief vom Alex. und Wigeloys den Gradnern auf H. Friedrich den jüngern über ihre Feindschaft mit Pangratz dem Ungnaden. Dergl. von dem Ungnaden, de eod. d. Im k. k. Archive.
142	3. Februar 1436.	Bamberg.	Verbindungsbrief vom Bischof Anton von Bamberg, daß er dem H. Friedrich dem jüngern von Oesterreich mit allen seinen, in Steyer und Kärnthn habenden Herrschaften Hülfe leisten wolle, und diese Verbindung des Bischofs lebenslänglich und 3 Jahre nach seinem Tode wahren soll. Ein anderer Brief desselben Bischofs, daß alle seine Hauptleute in Steyer und Kärnthn diese Verbindung vollziehen werden, und darüber die Angelobung thun sollen. De eod. d. Im k. k. Archive. (Abgedr. Nr. 1 bey Lünig. Spicil. ecel. II. 59.)
143	7. März 1436.	Neustadt.	H. Friedrich des jüngern Schreiben an H. Friedrich den ältern, um Aushändigung der die Niederlande betreffenden Register, Briefe und Zettel. Dessen wiederholtes Erinnerungsschreiben an denselben, um Abtretung und Einantwortung der väterlichen Lande an ihn und seinen Bruder Albrecht. Wie oben. Im k. k. Archive.
144	21. März 1436.	Newnstat.	Friedrich der jüngere, Herzog von Oesterreich, verleihet »der Erbern geistlichen seiner lieben in Gott Annen Abbtissin zu Göfs die sunder gnad »daz wer zu ir in seiner Landsehrann zu Grecz icht ze sprechen hiet, daz »sie solch klag mit irn anwald verantworten mag.« Im k. k. Archive.
145	30. März 1436.	Neustadt.	Lehenrevers von Jörgen Reyhenegger auf H. Friedrich d. j. von Oest. um die Feste Strechau mit aller Zugehörung, die er zu Mannlehen bekommen hat. Im k. k. Archive.
146	30. März 1436.	Neustadt.	Lehenrevers von Andreen Ramung auf H. Friedrich den jüngern von Oesterreich, um die Feste Offenberg, die er zu Mannlehen bekommen hat. Im k. k. Archive.
147	30. März 1436.	Neustadt.	Antwortschreiben Herzog Friedrichs des jüngern von Oesterreich auf das Verlangen seines Veters H. Friedrichs, den Neunhauser seines Gefängnisses ledig zu lassen. Nebst einer abgesonderten Nachschrift, womit H. Friedrich der jüngere seinem Vetter ein Verzeichniß der Harnasehe und des Zeugs, so Hanns Neudecker übergeben hat, beyleget. De eod. d. Im k. k. Archive.
148	31. März 1436.	Neustadt.	H. Friedrichs des jüngern von Oesterreich Quittschein wegen einiger von H. Friedrich dem ältern zurückempfängenen väterlichen Kleinode. Im k. k. Archive.
149	23. April 1436.	Salzburg.	Erzbischof Johann von Salzburg bevollmächtigt den Leopold Aspach, Landtschreiber in »Steur«, hinsichtlich des Dorfes Friesach im Landt Steyer, welches ein Lehen und Inwärteigen von Salzburg ist, und jetzt verfallen

No.	Datum.	Locus.	
			ist, die Leute zur gänzlichen Vermittlung an den Ruprecht Holnecker, Pfleger zu Landtsperg und bestellten Lehensrichter, zu verweisen. Abgedr. b. Caesar, Ann. D. Styr. III. 712. Dipl. 29 et p. 324.
150	3. May 1436 und 12. May.	Neustadt und Gurk.	Revers vom Bischof Laurenz zu Gurk, daß er den Herzogen Friedrich dem jüngern und Albrecht von Oesterreich eine besondere Verschreibung als des Stiftes Erbvogten, sobald sie solche verlangen würden, geben wolle; und dabey liegt der Revers vom Capitel zu Gurk, daß es diese Verschreibung mit besiegeln wolle. Im k. k. Archive.
151	13. May 1436.	Wien.	Die zwischen dem Herzog Friedrich dem jüngern von Oesterreich und seinem Bruder H. Albrecht wegen Regierung ihrer Land und Leute nach Rath ihres Veters, H. Albrechts, auf 6 Jahre errichtete Ordnung. 2 Briefe. Im k. k. Archive. Bey Kurz, in seiner Geschichte Albrechts V. (noch ungedruckt).
152	20. May 1436.	Basel.	Geistlicher Bruderschaftsbrief von Johann, dem General des Cisterzienser-Ordens, auf H. Friedrich den jüngern und seinen Bruder Albrecht von Oesterreich. Im k. k. Archive.
153	31. May 1436.	Baden.	Schreiben von H. Friedrich V. von Oesterreich an H. Friedrich IV. von Tyrol und Oesterreich, daß er aus den überschickten Zetteln, die Schlösser und Herrschaften, die weiland der von Tokhenburg ingehabt hat, betreffend, wohl vernommen habe, wie er des ganzen Hauses Oesterreich Nutz und Frommen vorhabe. Im k. k. Archive.
154	6. Juny 1436.	Neustadt.	Alter Aufsatz eines Vertrags zwischen Johann und Laurenz, heyden Bischöfen zu Gurk, durch Friedrich den jüngern, Herzog zu Oesterreich. Im k. k. Archive.
155	15. Juny 1436.	Neustadt.	Quittbrief von Hanns Neydekker auf H. Friedrich den jüngern von Oesterreich, um alle seine Dienst-, Sold- und Schädenforderungen. Im k. k. Archive.
156	16. Juny 1436.	---	Geleitsbrief von H. Franz Foscaro zu Venedig auf H. Friedrich den jüngern von Oesterreich, zu seiner Reise nach dem heil. Grabe. Im k. k. Archive. (s. Urkundenbuch Nr. III.)
157	29. Juny 1436.	St. Veyt in Härnthen.	Erneuerungsbrief vom Grafen Heinrich von Görz auf die Brüder Friedrich und Albrecht, Herzoge von Oesterreich, jenes Vermächtnisses und Bundes, den er über alle seine Leute, Lande und Güter, dem H. Albrecht dem ältern, im J. 1394, abgegeben hatte. (sic.) Im k. k. Archive. (Vgl. Coronini Com. Goritiae. 1752. p. 401 et 406.)
158	11. July 1436.	Bonon.	Bulle Pabsts Eugen IV. an H. Friedrich den jüngern von Oesterreich, sich einen Beichtvater mit der Vollmacht in articulo mortis zu absolviren, wählen zu dürfen. Item, die Kriegszeichen bey Besuchung des heil. Grabes und anderer Bethhäuser das gelobten Landes mit 100 Personen tragen zu dürfen. D. eod. d. Im k. k. Archive.
159	15. July 1436.	---	Urfehde und Hindergangbrief von Sigmand dem Wolfsauer und seinen zwey Söhnen auf H. Friedrich den jüngern von Oesterreich, der mit dem Herzog gehaltenen Fehde, erlittenen Gefängniß und Forderung wegen, um die Feste Kapfenstein.

No.	Datum.	Locus.	
			Verschreibung vom Walther dem Sefner für obigen Hindergang. De eod. d. Im k. k. Archive.
160	15. July 1436.	---	H. Friedrich der jüngere von Oesterreich verlängert den zwischen Heinrich Grafen von Görz, und Anton, Conrad, Erasm. Andre, Niclas und Lienhart, Gebrüder, Burggrafen zu Linz, nach verschiedenen Irrungen und Kriegen gemachten, am St. Michaelstage ausgehenden Frieden, bis auf den folgenden St. Georgentag. Im k. k. Archive.
161	15. July 1436.	---	Hindergangbrief von Sigmund dem Wolfsawer auf die Herzoge Friedrich und Albrecht von Oesterreich, der Zusprüche an den Erzbischof Johann von Salzburg wegen. Im k. k. Archive.
162	19. Sept. 1436.	---	Stell- und Leistungsbrief von den Brüdern Friedrich und Hanns den Raubern auf H. Friedrich den jüngern, oder dessen Bruder H. Albrecht von Oest., oder ihren Hauptmann in Krain, ihrer aus dem Gefängniß des Friedrich Rewtenbergers von demselben Herzoge beschehenen Erforderung halben. Im k. k. Archive.
163	27. Novemb. 1436.	Wien.	Lehenbrief vom Abt Christan von Melk auf Grafen Friedrich von Cilly, um die zur Feste Liechtenstein gehörigen Wein- und Getreid-Zehente und Pfenning-Gült. Im k. k. Archive.
164	30. Novemb. 1436.	Prag.	Brief vom Röm. K. Sigmund, wodurch Graf Friedrich von Cilly und dessen Sohn Ulrich zu Reichsfürsten und gefürsteten Grafen von Cilly, und ihre Grafschaften Cilly, Ortenburg und Sternberg zum Reichsfürstenthum erhoben werden. Im k. k. Archive. (Gedr. b. Lunig C. G. D. T. II. p. 547.)
165	1. Decemb. 1436.	Bologna.	Pabst Eugen IV. ertheilt H. Albrecht dem jüngern von Oesterreich das Privilegium, einen tragbaren Altar zu haben. Im k. k. Archive.
166	21. Decemb. 1436.	Straßburg.	Verschreibung von Bischof Johann und dem Capitel zu Gurk auf Friedrich und Albrecht, Herzoge von Oesterreich, mit den Bedingnissen, womit sich ihre Vorfahren gegen die Herzoge von Oesterreich verbunden haben. Im k. k. Archive.
167	26. Decemb. 1436.	---	Revers von den Herzogen Friedrich und Albrecht von Oesterreich, daß sie, wenn Graf Heinrich von Görz mit Tode abginge, und minderjährige Kinder hinterließ, dieselben vormundschaftsweise mit Leib und Gut so lange versorgen wollen, bis ein Sohn zu 16 Jahren kömmt. Im k. k. Archive.
168	1436.	Cilly,	Friedrich Graf von Cilly bestätigt der Karthause Geyrach den Kauf einiger Güter. Angef. bey Frölich Dipl. s. D. Styr. II. 153.
169	1436.	---	Aufsatz eines Kaufbriefes vom Bischof Anton von Bamberg um die darin nicht benannten Herrschaften und Güter in Oesterreich, Steyer, Kärnten und Görz an das Haus Oesterreich. Im k. k. Archive.
170	1436.	Grätz,	H. Friedrich der jüngere schreibt seinem Landschreiber zu Steier (?), Leopold Aschbach, in seinem Namen zu befehlen, daß Jedermann im Fürstenthum Steier die Wiener- und Grätzer-Pfennige und Hälblinge, 2

No.	Datum.	Locus.	
			Hälbling für einen Pfennig bey einer Pön von 5 Pfund Pfennigen annehmen solle; die bayerische Münze und anderes fremdes Geld aber gänzlich verboten seyn solle.
			Im Archive zu W. Neustadt. Vgl. Böheim's Chronik. I. 111.
171	1436.	---	Herzogin Margaretha von Oesterreich, Gemahlin des Churfürsten von Sachsen, Friedrich II., macht dem Magistrate der Stadt Neustadt bekannt, daß sie zum ersten Male von einer Prinzessin glücklich entbunden sey, und bittet, mit ihr für das Wohl der Neugeborenen zu bethen.
			Im Archive von Neustadt. Vgl. Böheim's Chronik. I. 111.
172	4. Jänner 1437.	---	Revers von dem Chorcapitel zu Traberg wegen Haltung eines Jahrtages für H. Friedrich den jüngern, der dem Pfarrer zu Merenberg unter seiner Vogtey, das Recht, zu testiren, verliehen hat.
			Im k. k. Archive. (Abschrift)
173	16. Jänner 1437.	Neustadt.	Friedrich der jüngere, Herzog von Oesterreich, bestätigt dem Kloster St. Gürgen am Lengensee das vom H. Ulrich von Kärnthen und dessen Bruder Bernhard erteilte Privilegium rücksichtlich der Vogteyschuldigkeiten.
			Im k. k. Archive.
174	1. März 1437.	Lüntzs.	Anschaffung vom Pfalzgrafen Heinrich zu Kärnthen, Grafen zu Görz und Tyrol, daß Conrad Polz, Landrichter zu Cremaun, dem Ruprecht Kreuzer, Hauptmann zu Görz, von den Mauthen daselbst 50 Mark Aglayer Pfennige entrichten soll.
			Im k. k. Archive.
174 a	7. März 1437.	Meissen.	Herzogin Margarethe von Oesterreich verkündigt den Neustädtern die Geburt ihrer zweyten Prinzessin.
			Im Archive von Neustadt. Abgedr. bey Böheim, Chronik. I. p. 112. Note.
175	14. März 1437.	Traburg.	Vermächtnißbrief vom Grafen Heinrich von Görz auf den Grafen Friedrich von Cilly und dessen Sohn Ulrich, im Falle seines Abgangs ohne männliche Leibeserben, und wenn von den Grafen von Cilly auf ihn ein Gegenvermächtniß gemacht wird. (Vgl. Caesar Ann. D. Styr. III. 399.) Gegenvermächtniß von dem besagten Grafen von Cilly. De eod. d. (Nebst einer alten Abschrift.) Bestellbrief von demselben Grafen von Görz auf Grafen Ulrich von Cilly zum Gerhaben seiner hinterlassenen Kinder. De eod. d. Ein gleicher Brief von den Grafen von Cilly auf den Grafen zu Görz. De eod. d. Im k. k. Archive.
	17. März 1437.	Lunz.	Gehorsambrief vom Grafen Heinrich von Görz auf alle seine Hauptleute, Pfleger und Burggrafen für beyde Fälle. Ein gleicher Gehorsambrief von den Grafen von Cilly an ihre Beamten (in alter Abschrift). De eod. d. Im k. k. Archive. (v. Coronini de com. Gorit. p. 406.)
176	31. März 1437.	Neustadt.	H. Friedrich der jüngere von Oesterreich ersucht seinen Bruder H. Albrecht, die Stiftung der Kapelle in der Burg zu Neustadt, die ihr Vater H. Ernst angefangen, zu vollenden, wenn er, Friedrich, früher mit Tod abgehen sollte.
			Im k. k. Archive.
177	1. April 1437.	---	H. Friedrich der jüngere von Oesterreich bestätigt dem Stifte Neuberg eine Handfeste H. Albrechts von Oesterreich. Dat. Wien am Sontag nach S.

No.	Datum.	Locus.	
			Petronellentag (5. Juny) 1345, in Betreff der Freyung ihres Hauses in Neustadt. Im k. k. Archive.
178	1. May 1437.	Neustadt.	Urfehde von Wolfgang Scherhckel auf H. Friedrich den jüngern von Oesterreich, einiger, mit den Bürgern zu Murau gehabten Händel und deswegen erlittener Gefängniß halber. Im k. k. Archive.
179	12. May 1437.	—	Pflegerevers von Friedrich Prädinger an H. Friedrich den jüngern von Oesterreich, um die Feste Gutenstain mit jährl. 20 Pfund Pfennige Burghut auf 17 Jahre, gegen Nachlassung des Baugeldes. Im k. k. Archive.
180	31. May 1437.	Prag.	Schreiben des B. Sigmund an H. Friedrich den jüngern von Oesterreich, das er die von Cilly als neue Reichsfürsten achten, ihm aber seine Sprüche an sie zum Austrag vorbehalten bleiben sollen. Im k. k. Archive.
181	4. Juny 1437.	Wienn.	Herzog Friedrich der jüngere von Oesterreich erklärt, das ihm die von »weilant Barbara von Puchaim, Ulreichs Otten von Liechtenstain von »Muraw Wittib« für ihre Kinder Niclas und Helena aufgestellten »Gescheftsherren Hanns von Eberstorff, Stephan von Hohenberg, Kristoff v. »Liechtenstain vnd Rüdger von Starhenberg die geltschuldbrief von Pilgrein »von Puchaim irem Brueder (der auch one Brief noch schuldet) klainod, »varunde hab vnd ander gut, wie es in dem Gescheftbrief begriffen ist, »vberantwortet« haben, und sagt sie deshalb los und ledig. D. D. in consilio. Im Archive zu Riedeck.
182	10. Juny 1437.	Wienn.	Lehenbrief von H. Friedrich dem jüngern von Oesterreich auf Wigoleysen Volkhenstorfer, um ein Drittheil des Landgerichts zwischen der Enns und Traun. Im k. k. Archive.
183	11. Juny 1437.	—	Compromiß von des Erzbischofs Johann von Salzburg Anwälden an H. Friedrich von Oesterreich, alles, was derselbe in Betreff der Anforderung, die der Ritter Andre Süssenheimer wegen von Salzburgischen Leuten weggenommenen Viehes macht, sprechen wird, zu erfüllen. Dergleichen in Betreff des Angriffs und der von Heinrich Frauensteiner des Erzbischofs Leuten in Kärnthen zugefügten Schäden. De eod. d. Im k. k. Archive.
184	29. Juny 1437.	Modrusch.	Schutz- und Trutzbundbrief von den Brüdern Grafen zu Vegl, Modrusch und Zeng, auf die Brüder Friedrich und Albrecht, Herzoge von Oesterreich, ihnen in Krain, an der windischen Mark, auf dem Karst und Isterreich, mit 1000 Mann durch 10 Jahre zu Hülfe zu ziehen. Im k. k. Archive.
185	22. July 1437.	Cilly.	Antwortschreiben des Grafen Friedrich von Cilly an H. Friedrich den jüngern von Oesterreich, über den von ihm (d. Grafen) als unmittelbaren Reichsfürsten und Lehenherrn dem Josten Auer eingezogenen Hof und Sitz zu der Au; nebst Mittheilung (in Abschrift) einer Verschreibung desselben Auer, de anno 1414. Im k. k. Archive.

No.	Datum.	Locus.	
186	27. July 1437.	Eger.	Gunstbrief K. Sigmunds auf das Stift Bamberg, dafs selbes die ihm zugehörige Herrschaft in Härnthen zur Tilgung der Stiftsschulden an H. Friedrich von Oesterreich verkaufen möge. Im k. k. Archive. (v. Reichsreg. Buch L. Fol. 41.)
187	18. August 1437.	Neustadt.	Lehenbrief von H. Friedrich dem jüngern von Oesterreich auf Erhart von Weisseneck, um die von Hanns Zawchinger für ihn aufgesandten Lehenstücke in der Herrschaft Stuchsenstein. Im k. k. Archive.
188	23. August 1437 und 24. August.	Neustadt.	Zwey alte Aufsätze: 1) Des Schreibens vom H. Friedrich dem jüngern von Oesterreich an Grafen Friedrich von Cilly, dafs dieser wegen des gefangenen Erasm Stainers vor ihm als Landesfürsten sein Recht suchen solle. 2) Eines andern Schreibens von demselben Herzog an seinen Vizthumb in Krain, sich aller Güter des besagten Stainers zu bemächtigen. Im k. k. Archive.
189	24. August 1437.	—	Quittbrief von Annen Pilgrein des Pranker Tochter und Hanns des Neudecker Hausfrau, auf H. Friedrich den jüngern von Oesterreich, um den Satz zu Knüttelvelden. Im k. k. Archive.
190	25. August 1437.	Rom.	Privilegium von Jordan, Bischof zu Sabina, für H. Friedrich von Oesterreich, sich einen Beichtvater wählen zu dürfen. Im k. k. Archive.
191	27. August 1437.	In sup. castro Pffannberg.	Notariats-Instrument über den vom Grafen Stephan von Montfort, vor vielen benannten Zeugen, mündlich erklärten letzten Willen, dafs seine zwey österreichischen Pfandschaften, die Stadt Fürstenfeld in Steyr, und das Schloß Newnburg in Churwalhen, an H. Friedrich den jüngern von Oesterreich frey und ledig zurückfallen sollen. Zeugnifsbrief über obbesagtes Vermächtnifs, von den nämlichen, gegenwärtig gewesenen Zeugen. De eod. d.
	7. October 1437.	Grätz.	Noch ein solcher vom steirischen Hauptmann Hanns von Stubenberg, dafs auf Erfordern des besagten Herzogs alle Zeugen vor ihm und den Landleuten über das Vermächtnifs ordentliche Kundschaft abgelegt haben. Im k. k. Archive.
192	11. Sept. 1437.	Neustadt.	Gunstbrief von H. Friedrich d. jüngern von Oesterr. zu der von den Brüdern Ydungspewgern an Beatrix weil. des Jörg Ydungspewgers Witve gemachten Verpfändung des lehenbaren Hauses Ydungspeugen für 700 Pfund Pfennige. Im k. k. Archive.
193	30. October 1437.	Neustadt.	H. Friedrichs des jüngern Bittschreiben an seinen Vetter H. Friedrich den ältern, Hannsen Neudeckern zu erlauben, dafs er ihn in Geschäften, die sie beyde und das Haus Oesterreich angehen, brauchen könne. Im k. k. Archive.
194	9. Decemb. 1437.	Fürstenfeld.	Erbhuldigungsrevers von der Stadt Fürstenveld auf H. Friedrich den jüngern, H. Albrecht, seinen Bruder, Herzoge von Oesterreich. Im k. k. Archive.
195	1437.	—	Widems-Verschreibung für die Frau Herzogin Margareth von Oesterreich, Tochter H. Ernsts des Eisernen, und Gemahlin Friedrichs des Sanftmüthigen, Churfürsten von Sachsen. Im k. k. Archive.

No.	Datum.	Locus.	
196	17. Jänner 1438.	Neustadt.	Beglaubigungsschreiben von H. Friedrich dem jüngern von Oesterreich an seinen Vetter H. Friedrich den ältern, für Hannsen Hautzinger, wegen der Angelegenheiten des Hauses Oesterreich. Im k. k. Archive.
197	1. Februar 1438.	Neustadt.	Gerichtsbrief von Ulrich von Stubenberg über die Klage H. Friedrichs des j. von Oest. wider Jost Fürtenegker, der dem Herzoge die Dörfer Dubschendorf, Rawn und Osterz aufhebt, die Kirchen beraubt hat. Im k. k. Archive.
198	3. Februar 1438.	Neustadt.	Gerichtsbrief von Ulrich von Stubenberg für H. Friedrich von Oest. den j. wider Jörgen Gall wegen Beraubung der drey Dörfer Dubschendorf, Rawn und Osterz. Im k. k. Archive.
199	11. Februar 1438.	Neustadt.	Lehenrevers von Ulrich Pühel auf H. Friedrich d. j. von Oest. um den Hof sammt Zehent im Newndorf zu Ort. Im k. k. Archive.
200	23. Februar 1438.	Neustadt.	Schreiben H. Friedrichs des j. von Oest. an H. Friedrich den ä., dafs er seine Rätthe wegen der Sachen des von Cilly und des Grafen Heinrichs von Görz Vermächtnifs halber, absenden möchte. Im k. k. Archive.
201	4. März 1438.	Neustadt.	Friedrich der j., Herzog zu Oest., »entbietet seinem getrewn lieben Lewpol- » den Aspach, seiæm Lantschreiber in Steir, daz er den Prior vnd Convent » zu Seytz bey allen iren Freyheiten vnd gnaden vestichlich halte vnd schirme.« Im k. k. Archive.
202	4. März 1438.	Neustadt.	H. Friedrich der j. von Oest. entbietet s. getr. Andreen Mëtzen, seinem Pflieger zu Plankenstein, das er seine liebe andechtige d. Prior und Convent zu Seitz bey all iren Freyheiten und gerechtigkeiten vestiglich halten vnd schirmen solle. Im k. k. Archive.
203	4. März 1438.	Segkau prope Leibnitz.	Litterae Conradi Episcopi Seccoviensis ad Praepositum Eccl. Seccoviensis Andream, quibus inducias statuit quoad litem inter duos presbyteros decidendam. In Frölich's Dipl. s. D. Styr. I. 289, CCIV. angeführt.
204	17. März 1438.	Greuz.	H. Friedrich der j. von Oest. bestätigt dem Prior und Convent zu Seiz, Carthäuser-Ordens, ihre von weil. Herzog Albrecht, seinem Urenen, verliehenen Privilegien. Im k. k. Archive.
205	18. März 1438.	Grätz.	Dienstrevers von Christoph Katzenstainer auf H. Friedrich den j. von Oesterreich, demselben seine Feste Katzenstain, die herzogliches Lehen ist, offen zu halten, und mit seinen Leuten treulich zu dienen. Im k. k. Archive.
206	1. May 1438.	Wien.	Hindergangbrief von den Brüdern Friedrich und Albrecht, Herzogen von Oesterreich, auf ihren Vetter den Böm. K. Albrecht, ihrer Mißhellung und Beschwerung gegen die Grafen Friedrich und Ulrich von Cilly halber, um dafs sie sich wider des Hauses Oesterreich Freyheitsbriefe auf die in der Herzoge Gewalt sam liegende Herrschaften Cilly und Ortenburg haben fürsten lassen. Im k. k. Archive. (In Kurz's Geschichte Albrechts V.; noch ungedruckt.)

Nr.	Datum.	Locus.	
207	1. May 1438.	Wien.	H. Friedrich der j. von Oesterreich beschaidet dem Probst zu Sant Andre im Laumental noch ainen andern Tag, um in Betreff seiner Zuspruch an den Abbt zu Sant Paul im Laumental vor Gericht zu Gretz zu erscheinen. Im k. k. Archive.
208	1. May 1438.	---	Kaufbrief von Friedrich und seinem Sohne Ulrich Grafen von Cilly auf Margarethen, Stephan des Ludmanstorfer Wittib, um die ihr verkaufte Feste Liechtenstein bey Medling in Oesterreich. Im k. k. Archive.
209	10. May 1438.	Basel.	Bulla Concilii Basileensis, wodurch dem Bischof von Seckau die Entscheidung der von Heinrichen Hanttascher, Vicario der St. Georgenparr in Prefsberg, wider Johann und Hieronymus Feutlender angebrachten Klagen aufgetragen wird. Im k. k. Archive.
210	14. May 1438.	---	Bruderschaftsbrief von dem General der Karthäuser auf Friedrich den j., Herzog von Oesterreich. Dat. Sedente Capitulo generali. Im k. k. Archive.
211	29. May 1438.	---	Bestandbrief von Probst Paul und dem Convent zu Reichersperg auf die Brüder Friedrich und Albrecht, Herzoge von Oest., um innenbenannte Zehente auf 2 Jahre. Im k. k. Archive.
212	7. Juny 1438.	---	Stiftung des Bruders Martin Rhefer, Johanniter-Ordens-Commenthur zu Fürstenfeld, Vermächtnisse an Arme, an seine Leute und für eine tägliche Seelenmesse auf dem St. Barbara Altar zu Fürstenfeld durch einen Caplan seines Ordens, enthaltend; zum Executor und Schirmer wird Herzog Friedrich der j. erbeten, oder sein Anwald. Am Samstag n. d. h. Pfingstag 1438. Abgedr. b. Caesar, Ann. D. Styr. III. 403.
213	15. Juny 1438.	Cilly.	Friedrich Graf von Cilly und Ortenburg bestätigt dem Prior der Karthause Geyrach, Leonard, den Kauf einiger Aecker. D. Cyli, die S. Viti 1438. Angef. b. Fröhlich Dipl. s. D. Styr. II. 153. N. 39.
213 <sup>a</sup>	Juny 1438.	---	H. Friedrich der jüngere von Oesterreich verspricht einigen Bürgern von Neustadt (13), welche zum Bedarf seines Hofes (zu Neustadt) Wein geliefert hatten, die 489 Pfund Pfennige, welche er ihnen schuldig geworden war, bis nächsten Martini-Tag zu bezahlen. Im Archive von Neustadt. S. Böheim's Chronik I. p. 112.
214	15. July 1438.	Grätz.	Friedrich der j., Herzog von Oest., eignet dem Probst Andre zu Seckau und seinem Gotteshause einen Hof, gelegen zu Waythofen bey St. Stephan, ze nachst bey Tirenstain, seiner Lehenschaft, welchen sie von Bernhard Krabatstorfer, seinem Pfleger zu Murau, gekauft haben. Gretz, Eritag nach S. Margarethentag 1438. Im k. k. Archive. (v. Fröhlich Dipl. s. Duc. Styr. I. 289. N. 205.)
215	10. August 1438.	Ferrara.	Päbstliche Bulle von Eugen IV. an den H. Friedrich von Oest., worin der Herzog ersucht wird, sich um des Pabstes Sache auf dem Reichstage, welcher zu Nürnberg gehalten werden soll, anzunehmen. Im k. k. Archive.
216	3. October 1438.	Neustadt.	Gabbrief von H. Friedrich dem jung. von Oest. auf seinen Holden, Cristan Krumpekben, um eine Wiese, genannt auf der Halt, die er ihm in kaufrechtsweise zu besitzen, verschreibt. Im k. k. Archive.

Nr.	Datum,	Locus.	
217	14. October 1438.	Prag.	Lebenbrief vom Röm. K. Albrecht auf H. Friedrich von Oest. um den Blutbann. Im k. k. Archive. v. Urkundenbuch.
218	29. Jänner 1439.	Neustadt.	Kaufbrief von H. Friedrich von Oest. auf Niclas Unger, um das Haus und den Keller in der Judengasse zu Gratz. Im k. k. Archive.
219	12. Februar 1439.	Brefsla.	Schreiben vom Röm. K. Albrecht an Bischof Johann von Gurk, das der König erst um Pfingsten sich nach Oesterreich werde begeben können, um den Hinderangspruch zwischen dem Bischof und den Grafen von Cilly zu machen. Im k. k. Archive.
220	25. Februar 1439.	—	Entschuldigungsschreiben von Jörg Apfaltrer an H. Friedrich den j. von Oest., das er auf dem wegen seiner und des von Cilly Sache bestimmten Tage nicht kommen kann. Dabey liegt ein Vermerkzettel der Ansprüche, so er (Apfaltrer) an den von Cilly gehabt. Im k. k. Archive.
221	19. März 1439.	Neustadt.	H. Friedrich der j. von Oest. entbietet dem Edl. wolgeb. seinem besunder lieben und getreuen Grafen Stephan von Modrusch, seinem Hauptmann in Krain, das er den Prior und Convent zu Freincz (Freudnitz), ihre Güter und Leute vogten, handhaben und schirmen solle. Newnstaz, Phincztag vor Judica 1439. Im k. k. Archive.
222	1. April 1439.	Prefsburg.	Heirathsabrede zwischen dem Herzog Wilhelm von Sachsen, dann des Röm. K. Albrecht Tochter Anna. Darauf ein Verzichtsnotel, wie sich die Prinzessin Anna auf alle österreichischen Lande verziehen soll, mit Ausnahme der von ihrem Vater besitzenden Königreiche und Lande, Ungarn, Böhmen, Mähren etc., die den Herzogen von Oest. nicht zugehören. S. D. et A.
	4. April 1439.	Prefsburg.	Ferner ein Brief von den Brüdern Friedrich und Wilhelm, Herzogen von Sachsen, das, wenn die Prinzessin Anna nach 8 Jahren nach Nürnberg nicht geliefert würde, ihnen 200.000 Gulden ausgezahlt werden müßten. Im k. k. Archive.
223	4. April 1439.	Prefsburg.	Bündniß des Churfürsten Friedrich und der Herzoge Friedrich und Wilhelm von Sachsen, und des Landgrafen Ludwig von Hessen, mit K. Albrecht von Böhmen, Herzog von Oest., und dessen Gemahlin, mit Vorbehalt der vorigen Bündnisse zwischen Böhmen, Oesterreich und Sachsen. Im k. k. Archive. Gedr. b. Dumont. Corps diplom. III. p. I. p. 63 u. s. w.
224	8. April 1439.	Wien.	H. Friedrichs des j. von Oest. Ladungsbrief, durch welchen der Probst von St. Andre im Laental (Lavantthal) in Betreff streitiger Zehende mit dem Abbt zu St. Paul im Laental, vor sein Gericht geladen wird. Dat. Wien 1439. Mittichen n. d. h. Ostertag. Desgl. vom 9. November 1439. Im k. k. Archive.
225	24. April 1439.	—	Schuldbrief von Hanns und Sigmund, Brüdern von Sebrjach, auf Graf Heinrich von Görz, um 300 Gulden. Im k. k. Archive.

Nr.	Datum.	Locus.	
226	1. May 1439.	Landstrost.	Bittschreiben von Jörg Affelter, Hauptmann zu Landstrost, an H. Friedrich den j. von Oest., sich den Abbt von Landstrost wegen der vom Rath erlittenen Schäden empfohlen seyn zu lassen. Im k. k. Archive.
227	2. May 1439.	Cilly.	Graf Friedrich von Cilly schenkt dem Carthäuser-Kloster Plettriach seinen Getreid- und Wein-Zehent bey Altenburg. Cili 1439, Sambstag nach S. Philippen- und S. Jacobstag. Im k. k. Archive.
228	18. May 1439.	Neustadt.	Einräumung und Gewehrbrief vom H. Friedrich von Oest. über die von einem Andre Wildmanner vermög beyliegendem Original hinterlassenen Güter an einen gleichnamigen Andre Wildmann. Im k. k. Archive.
228 a	20. May 1439.	Neustadt.	Fridericus Dux Austriae confirmavit foundationem et erectionem Conventus Fürstenfeldensis Ord. Erem. S. Aug. Angef. b. Caesar, Ann. Duc. Styr. III. 407.
229	20. May bis 10. Juny 1439.	Salzburg und Neustadt.	Drey Schreiben vom Erzbischof von Salzburg an H. Friedrich von Oest. und vom Letztern an den Erstern in Betreff des wegen Ungehorsams in Bann gerathenen Probstes von St. Andre im Laenthal. Im k. k. Archive.
230	24. May 1439.	Perusii.	Geistlicher Bruderschaftsbrief von Gerard, Generalen des Eremiten-Ordens S. Augustini, auf H. Friedrich von Oesterrich. Im k. k. Archive.
231	13. Juny 1439.	Neustadt.	Revers von Wilhelm Pemkirchner (sic.) auf H. Friedrich den j. von Oest., daß, wenn er und sein Sohn mit Tod abgiengen, das Gericht in der Herrschaft Wippach, so sie aus Gnaden des Herzogs haben, demselben wieder heimfallen soll. Im k. k. Archive.
232	25. Juny 1439.	---	Pfandbrief vom Röm. K. Albrecht auf H. Friedrich von Oest. und dessen Sohn Sigmund, um die Festen Stahremberg, Wartenstein, Medling und Lachsendorf für die ihm geliehenen 13 900 hungarische und 32.000 rheinische Gulden. Im k. k. Archive.
233	28. Juny 1439.	Grätz.	Leibgeding- und Pfandbrief vom H. Friedrich von Oest. auf Wolfgang Wolfenreuter, um die Herrschaft Aspang für 2000 Ducaten, damit er (Wolfgang) diese Herrschaft von Hannsen des Queller Söhnen abgeledigt hat. Im k. k. Archive.
234	7. July 1439.	Florenz.	Bulle vom Pabst Eugen IV., womit er dem H. Friedrich von Oest. die glückliche Vereinigung der griechischen mit der katholischen Kirche zu wissen macht. Im k. k. Archive.
235	11. July 1439.	Hall im Innthal.	H. Friedrichs von Oest. und Tyrol Ladungs- und Stuhlbrief, durch welchen der Probst zu Sanct Andre im Laental, in Betreff strittiger Zehente mit dem Abt zu Sanct Paul daselbst im Laental, vor sein Gericht geladen wird. Sambstag vor S. Margareth. Im k. k. Archive.
236	25. July 1439.	Hall im Innthal.	H. Friedrichs von Oest. Ordnung und Verschreibung wegen der von ihm über seinen Vetter H. Sigmund, Grafen zu Tyrol, H. Friedrichs des ä. selig. hinterlassenen unmündigen Sohn übernommenen Vormundschaft. Im k. k. Archive.

Nr.	Datum.	Locus.	
237	28. July 1439.	Venetiis.	Revers des Giovanni Tegliazzo, Lazano di Giovanni, für sich und im Nahmen des Antonio Borromei und Steffano Bernardi, dann Nicolo Ringiadori, alle Gläubiger des Jacobs von Ziola, gegen Heinrich, Pfalzgrafen von Kärnthen und Grafen von Görz, daß sie ihre Verweisung auf La Tisana, nach hieraus in Folge des Sentenzen erhaltenen Bezahlung demselben wieder zurückstellen wollen. Dat. in alma urbe Venetiarum, die 28. Julii 1439. Im k. k. Archive.
238	4. August 1439.	Hall.	Vidimirter Bestätigungsbrief vom H. Friedrich von Oest., als H. Sigmunds Vormund, für die Grafschaft Tyrol etc. die Landleute, aller ihrer hergebrachten Rechte und Freyheiten. Im k. k. Archive.
239	5. August 1439.	Hall.	Brief H. Albrechts von Oest. über die Einigung und getroffene Ordnung auf 3 Jahre mit seinem Bruder H. Friedrich um ihre väterliche und mütterliche Erbschaft. Im k. k. Archive.
240	12. August 1439.	Lamsheim.	1. Verzicht von Pfalzgrafen Stephan, Herzog von Baiern, über die von weiland Herzog Friedrich von Oest. seiner Gemahlin Elisabeth selig, des Pfalzgrafen Schwester, als Heimsteuer auf Rotenburg und Ehingen verschriebenen 20.000 Gulden. 2. Vidimus eben dergl. Verzichtbriefes von H. Johann v. Baiern. Dat. Nabpurch 12. Aug. 1439. — Per Casparum Homperger 1447. 3. Verzichtbrief vom H. Otto v. Baiern, des nämlichen Inhalts. Dat. Heidelberg, 13. Aug. 1439. 4. 5. Noch zwey Notariats-Instrumente, diese bezahlte Heimsteuer betreffend, am 5. und 20. Aug. 1439. 6. H. Friedrichs von Oest., als Gerhab seines Veters H. Sigmund, Bestätigung der weitem Pfandverschreibung über Rotenburg an inbenannte Reichstädte in Schwaben, wegen der, den Herzogen von Baiern wirklich bezahlten 20.000 Gulden. Dat. Innsbruck, 13. Aug. 1439. 7. Quittung H. Ludwigs von Baiern auf H. Sigmund von Oest., für die bezahlten 20.000 Gulden Heimsteuer. Dat. Heidelberg, 17. Aug. 1439. Im k. k. Archive.
241	17. August 1439.	Cilly.	Antwortschreiben des Grafen Friedrich von Cilly an H. Friedrich von Oest., wodurch er ihm die von des Grafen Diener, Walther, vorgebrachte Werbung wegen der Apfaltrer, als der Grafen von Cilly Feinde, mittheilt. Im k. k. Archive.
242	4. Sept. 1439.	Hall.	Johann, Bischof von Chur, gelobt mit den Vesten, Herrschaften, Thälern und Gerichten, deren er gegenwärtig gewaltig ist, namentlich mit Aspermont bey Chur, Fürstenburg, Ramüß, Stainsperg und Greiffenstein, dann mit den Thälern Pregel, Münsterthal, Ober- und Unter-Engedein, dem H. Friedrich von Oest. gewärtig zu seyn. Im k. k. Archive.
243	14. Sept. 1439.	Hall im Innthal.	Revers von Wolfhart von Brannndes, Freyherrn zu Vaducz, gegen H. Friedrich von Oest., der ihm die Vogtey der Veste Feldkirch verliehen, und dafür nebst andern Nutzungen einen Jahrgelth von 450 Gulden ausgeworfen hat. Im k. k. Archive.

Nr.	Datum.	Locus.	
244	15. Sept. 1439.	Hall im Innthal.	Schuldbrief vom Bischof Alexander zu Trient auf H. Friedrich von Oest., um 1500 Gulden. Im k. k. Archive.
245	20. Sept. 1439.	Neustadt.	Quittung von Hannsen Frech und Hannsen Egenburger, Hofcaplänen H. Frie- driehs von Oest., um ihren Sold. Im k. k. Archive.
246	13. October 1439.	Neustadt.	Amtsbrief vom H. Friedrich von Oest. auf Wernhart Fuchspurger, um ein Hallamt des Salzsiedens zu Aussee, wegen seiner Verdienste. Im k. k. Archive.
247	23. October 1439.	Langendorf.	Testament Kaiser Albrechts II. Abgedruckt (z. Theil) bey Kurz, Friedrich IV. I. p. 239.
248	2. Novemb. 1439.	Neustadt.	H. Friedrich von Oest. bestätigt den Klosterfrauen zu Mährenberg alle ihre Privilegien. Newnstat, am aller Seelentag 1439. Im k. k. Archive.
249	2. Novemb. 1439.	Neustadt.	H. Friedrich von Oest. verleiht dem Kloster Mährenberg für alle Haus- Nothdurften die Zollfreyheit. Im k. k. Archive.
250	15. Novemb. 1439.	Wien.	Ständischer Beschlufs über Kaiser Albrechts Testament. Gedruckt in Kurz's Gesch. K. Friedrichs IV. Th. I. p. 243.
251	15. Novemb. 1439.	Neustadt.	Herzog Friedrich von Oesterreich verbietet dem Landeshauptmann in Krain, Stephan von Modrutsch, den Holzschlag in dem Forst am Burgberge zu Laibach. It. Verweist er ihm noch andere Neckereyen, welche er den Laibachern zugefügt. De eod. d. Abgedruckt im Archiv f. Geogr., Gesch. u. s. w. XX. 726. 727.
252	16. Novemb. 1439.	Neustadt.	Herzog Friedrich von Oesterreich ermahnt den Pfleger zu Hasberg, Michael Reichenberger, die Laibacher Kaufleute nicht zu necken und zu drücken. Abgedr. im Archiv XX. 726.
253	17. Novemb. 1439.	In nova civit.	Herzog Friedrich von Oesterreich schirmt den Handel der Laibacher. Abgedr. im Archiv. XX. 688.
254	30. Novemb. 1439.	---	Andre Metz, Pfleger und Landrichter ze Plankenstain, gelobet, dafs er ver- möge des ihm von Herrn Christoph, Prior des Gotteshauses Seiz, vorge- wiesenen Freyheitsbriefes von Herzog Friedrich, aufser Todschlägen auf des Gotteshauses Gründen und Gütern, von Gerichtswegen nichts wolle ze schaffen, ze pressen oder ze richten haben. Im k. k. Archive.
255	1. Decemb. 1439.	Berchtolt- storf.	Revers des Herzogs Friedrich von Oesterreich, in welchem er den österrei- chischen Landständen verheifst, nach den von ihnen festgesetzten Beding- nissen das Land zu verwesen. Abgedr. b. Kurz, Friedrich IV. I. 247.
256	4. December 1439.	Velgrät.	Martin de Frangipanibus, Graf zu Vögel und Modrusch, gelobt dem Grafen Heinrich von Görz und Tirol, dafs wenn ihm die auf Volkszehrung ausge- legten 200 Ducaten bezahlt würden, er keine Forderung mehr machen wolle. Im k. k. Archive.
257	14. Decemb. 1439.	Wienn.	H. Friedrich von Oesterreich etc. verleiht dem Herrn Ulrich von Starhemberg als dem Aeltern, für sich und seinen Bruder Hanns folgende, dem letztern von Hanns dem Walich, als Vormund seines Veters Jörg des Walichs, verkaufte Güter und Stücke der Lehenschaft des Fürstenth. Oesterreich:

Nr.	Datum.	Locus.	
			<p>» Von erst das ganz dorf im Walichslag mitsampt dem Hamer und d. Mül daselbs. «</p> <p>» it. ain gut dabey gen. im welchlein. it. ain gut im Draperg, auf allen drittail Zeh. gr. und kl. zu veld und ze dorf, alle in Hebremnewnkirchenpfarr gel. «</p> <p>» it. 1 hof gen. d. Speiselhof. «</p> <p>» it. 2 Güter zu Penning. «</p> <p>» it. 1 gut gen. zu dem Pesler in St. Johannspfarr gel. «</p> <p>» it. 1 Mül gen. die Ramelmül. «</p> <p>» it. 1 Hof gen. Mitterhaim bey Newsserling und auf dems. hof ganzer Zeh. «</p> <p>» it. 1 hof gen. zu Stamring. «</p> <p>» it. 2 hofstet und 2 Gerten daselbs in Greymensteter pharr gel. «</p> <p>Wienn, an Montag nach sant Luceintag 1439.</p> <p>Im Archive zu Riedek. Orig. auf Perg. Sig. pend.</p>
258	18. Decemb. 1439.	Wienn.	<p>Bekennntnissbrief des Meinhart von Neuhaus, Herzog Friedrich von Oesterreich habe ihm 3500 ungarische Gulden dergestalt geliehen, daß derjenige, welchem die Bezahlung der Geldschuld, so er, Meinhart, nach Röm. R. Albrechten als König von Böhmen zu fordern hat, zugetheilt wird, die vorgenannte Summe entrichten, oder wenn es Herzog Friedrich selbst wäre, ihm diese Summe an solcher Geldschuld abgezogen werden soll.</p> <p>Ein gleicher Bekennntnissbrief von Heinrich von Platz, um die ihm auf die nämliche Art geliehenen 1500 ungrische Gulden. De eod. d.</p> <p>Im k. k. Archive.</p>
259	18. Decemb. 1439.	---	<p>Aufsandbrief von Hanns Cellman auf H. Friedrich von Oest., um sein Lehen, den Zehent zu Tenning auf dem Nehof, den er Hannsen von Traun verkauft hat.</p> <p>Im k. k. Archive.</p>
260	23. Decemb. 1439.	Neustadt.	<p>Urfehde von Wilhelm Schiltmann auf H. Friedrich von Oest., binnen 14 Tagen aus allen österreichischen Landen zu gehen und keines derselben mehr zu betreten.</p> <p>Im k. k. Archive.</p>
261	23. Decemb. 1439.	---	<p>Conzmann von Brunickofen und seine Hausfrau, Verena von Raterstorf, verkaufen an Peter von Mörsperg 5 Franken Gülten, gut an Gold, aus dem Amte Rosenfels.</p> <p>Im k. k. Archive.</p>
262	1439.	---	<p>Notel, nach welcher der österreichischen Prinzessin Anna Verzichtbrief ein gerichtet werden soll.</p> <p>Im k. k. Archive. (v. Reichsreg. Buch M. Fol. 41.)</p>
263	1439.	---	<p>Aufzeichnung der Kleinodien, Gold- und Silbersachen, die Herzog Friedrich der ältere von Oesterreich hinterlassen hat.</p> <p>Im k. k. Archive.</p>
264	1439.	---	<p>Urkunden (vidimirte) und Acten, die Vormundschaft Erzherzog Sigmunds von Tirol betreffend. 1439. 1446.</p> <p>Im k. k. Archive.</p>

(Fortsetzung folgt.)

NB, Bey diesen Regesten wurden die *Ausdrücke* der Urkundenverzeichnisse größtentheils beybehalten.